



Erschreckt nicht! Jesus sucht ihr, den Nazarener, den Gekreuzigten. Er ist auferweckt worden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Das Fraumünster als Schaufenster der Kirche inmitten der Stadt

Johannes Block, Pfarrer am Fraumünster

Das Fraumünster ist eine täglich geöffnete Kirche mit gut besuchten Kirchenführungen, Konzerten, Gottesdiensten, Orgelmusiken und vielem anderen mehr. Das Fraumünster bewährt sich als ein überregionales Schaufenster der Kirche auch für ein Publikum ohne ausdrücklich kirchliche Bindung.

Nach gut zwei Jahren im Pfarramt nehme ich das Fraumünster als ein Fünf-Sparten-Haus wahr: als einen inspirierenden Ort für Gottesdienste und Kasualien, als einen auktoralen Ort für Kirchenmusik und Konzerte, als eine offene Kirche für Besucher und Touristen, als einen geschichtsträchtigen Ort für thematische und gesellige Anlässe, als einen Traditionsort für Veranstaltungen externer Anbieter. Das Fraumünster als ein repräsentatives Schaufenster der Kirche ist geradezu ein Stabilitätsanker in einer Zeit voller Veränderungen und Wandlungen. Das Segment der Religion und der Spiritualität löst sich mehr und mehr von der Institution Kirche. Heutige Menschen suchen frei, selbstbestimmt und unabhängig einen Zugang zur Welt der Religion. Meiner Einschätzung nach sollten die Zürcher Altstadtkirchen diesen Wandel zu einer mehr oder minder privatisierten Religiosität weiter in den Blick nehmen. Das religiöse Flanieren nimmt zu. Der mobile Mensch der Moderne bindet sich nicht, sondern nimmt punktuell am Leben der Kirche teil. Die Altstadtkirchen soll-

ten weiter ein Gefühl und einen Blick dafür entwickeln, dass immer mehr Menschen Religiosität ohne kirchliche Bindung leben.

Das Beispiel des vergangenen Jahres kann verdeutlichen, was für ein reichhaltiger Spielort das Fraumünster inmitten der Stadt ist. In 2023 wurden zahlreiche bewährte Veranstaltungsformate angeboten, teils mit steigender Teilnehmerzahl: «Musica dolorosa» am Karfreitag, Gottesdienst auf dem Münsterhof an Aufahrt, Evensong, Konzerte und Orgelmusiken, Bildungsangebote wie «Bibellabor» oder «Werkstatt für Wort und Musik», thematische Kirchenführungen, gesellig-informative

Angebote wie «Kirchenkaffee», «Tavolata», «Prunch» oder «FilmMünster», Ausflüge mit Ausstellungs- und Museumsbesuchen.

Neben die bewährten Veranstaltungsangebote treten innovative Erprobungsformate mit teils nichtkirchlichen Kooperationspartnern: zweimalige Aufführung des Verdi-Requiems, Predigt-Podcast, Feier des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettages mit einem Festredner aus der Politik, Öffentliches Gedenken an Verstorbene im Kreuzgang, Kulturzelt Weihnachtsmarkt, Aufführung des Weihnachtsoratoriums als Gesamtzyklus. Das Fraumünster ist ein stabiles Schaufenster der Kir-



che inmitten gesellschaftlicher Bewegung und Veränderung.

Angesichts zahlreicher Austritte, angesichts eines wachsenden Relevanzverlustes in der Gesellschaft sollte die Kirche nicht den Mut zu ihrer eigenen Sache verlieren. Meiner Ansicht nach ist sie als Gemeinschaft der Glaubenden auch eine Art Kontrastgesellschaft. Einerseits wirkt und arbeitet die Kirche in der Welt und für die Welt wie andere Grossorganisationen auch. Andererseits entfaltet sie eine Eigenwelt: die Eigenwelt der Liturgie, die Eigen-

welt der Kirchenmusik, die Eigenwelt des Kirchenraums, die Eigenwelt der religiösen Sprache, die Eigenwelt der Stille, die Eigenwelt der Zweckfreiheit ohne direkt sichtbaren und messbaren Erfolg.

Ich wünsche der Kirche im Allgemeinen und dem Fraumünster im Besonderen den Mut zu sich selbst und zur eigenen Sache. Am Ende ist es der Heilige Geist, der die Kirche erweckt und am Leben erhält – auch ganz ohne Veranstaltungen, Events und Schlagzeilen. Am Ende ist es der Heilige Geist, der weht, wo er will,

und der tröstet, was daniederliegt. In einem Bekenntnislied (RG 270) des Dichters Rudolf Alexander Schröder (1878–1962) heisst es:

*Wir glauben Gott den Heiligen Geist,
den Tröster, der uns unterweist,
der fährt, wohin er will und mag,
und stark macht, was daniederlag.*

*Den Geist, der heilig insgemein
Lässt Christen Christi Kirche sein,
bis wir, von Sünd und Fehl befreit,
ihn selber schaun in Ewigkeit.*

Herzliche Gratulation zur Wahl ans Fraumünster

Lieber Johannes Block

Am 3. März wurdest Du von der reformierten Kirchengemeinde der Stadt Zürich offiziell als Pfarrer am Fraumünster gewählt – ein Zeichen, dass du in der Gemeinde angekommen bist und geschätzt wirst. Wir sind sehr dankbar, dass wir dich als Pfarrer haben und freuen uns auf feierlich gestaltete Gottesdienste, gehaltvolle Predigten, lehrreiche Bildungsabende und Gemeinschaft mit Dir. In diesem Sinne gratuliere ich Dir im Namen des Vorstandes des Fraumünster-Vereins und der gesamten Fraumünster-Predigtgemeinde und wünsche Dir für die kommenden Jahre weiterhin gute Schaffenskraft und Gottes reichen Segen bei all Deinem Tun!

*Herzlichst,
Markus Thomma, Präsident*



Musica dolorosa zur Sterbestunde

Fraumünster | Karfreitag 29. März 2024 | 15 Uhr

Der Karfreitag ist der Tag der Kreuzigung und des Todes Jesu. Nach Gefangennahme, Verhör und Verurteilung wird Jesus nach Golgatha geführt und gekreuzigt. Er stirbt um die neunte Stunde nach römischer Zählung – drei Uhr nachmittags.

In vielen Kantonen der Schweiz ist der Karfreitag ein gesetzlicher Feiertag, der zum Innehalten einlädt. Denn Kreuz und Leid bestimmen das Leben unzähliger Menschen in den

Krisen- und Kriegsregionen der Welt. Zudem bestimmen Verwundbarkeit und Vergänglichkeit ein jedes Menschenleben. Es ist eine weitverbreitete Tradition, am Karfreitag des Todes Jesu zu gedenken. Während der Musica dolorosa zur Sterbestunde kommen ergreifende Kompositionen zu Gehör, die im Wechsel mit biblischen und lyrischen Texten den Karfreitag als Schmerzenstag vergegenwärtigen. In aller Dunkel-

heit fällt auf den Karfreitag ein geheimnisvolles Licht. In der Kreuzigung Jesu spiegelt sich eine Hingabe, die durch die Gebrochenheit der Welt hindurch in ein unerwartetes Heil führt. Das Kreuz am Karfreitag ist um der Menschen willen geschehen, die sich von vielem befreien können, nicht aber von ihrer Gottesferne und Todesverfallenheit.

Johannes Block

Himmelfahrt auf dem Münsterhof.

Gottesdienst und Begegnung unter freiem Himmel | Münsterhof, 9. Mai 2024, 11 Uhr

Vierzig Tage nach Ostern wird Christi Himmelfahrt gefeiert – auch Auffahrt genannt. Die Bibel erzählt zu Beginn der Apostelgeschichte von der Erhöhung Christi in den Himmel. Christi Himmelfahrt ist eng mit der Botschaft des Osterfestes verbunden und bringt zum Ausdruck, dass kein anderer als der gekreuzigte und auferweckte Christus Herr des Himmels und der Erde ist. Weit verbreitet ist die Tradition, Gottesdienste an Auffahrt in der Natur und unter freiem Himmel zu feiern.

Mittlerweile zum dritten Mal wird zum beliebten Freiluftgottesdienst auf dem Münsterhof eingeladen. In den beiden vergangenen Jah-

ren haben sich viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen erfreut und dankbar über den Gottesdienst unter freiem Himmel und über das anschliessende z'Morge geäussert. Der Münsterhof war voller Begegnung und Gespräch. Zur guten Stimmung wird die Stadtmusik Zürich unter der Leitung von Niki Wüthrich beitragen und auch nach dem Gottesdienst zur weiteren Unterhaltung auf dem Münsterhof spielen. Bei Regen wird der Gottesdienst in das Fraumünster verlegt. So lässt sich Auffahrt in Gemeinschaft bei jedem Wetter feiern. Herzlich willkommen!

Johannes Block

Freude herrscht!

Der Fraumünster-Verein erhält selten Post von Amtsstellen. Dementsprechend gross war die Überraschung, als sein Sekretariat am 21. Juli 2022 Post vom Bezirksgericht Zürich als Einzelgericht in Erbschaftssachen erhielt. Es enthielt die beglaubigte Kopie des handschriftlichen Testaments eines nach einem langen und erfüllten Leben verstorbenen, lieben und treuen Mitglieds unseres Vereins und unserer Gottesdienstgemeinde. In schöner und schwungvoller Handschrift hatte es fast auf den Tag genau neun Jahre und 11 Monate zuvor den folgenden Text verfasst:

Testament: Sehr geehrte Herren! Dieses Schreiben versteht sich als endgültiges Testament. Ich bringe damit, eigenhändig zum Ausdruck, wem mein Vermächtnis zukommen soll. Hiermit setze ich [...] den Fraumünsterverein [...] zum alleinigen Erben, meiner Erbschaft, ein. [...]

Der Vorstand freute sich natürlich riesig, nicht nur über das unverhoffte, grosszügige Geschenk an unseren Verein, sondern über die damit ausgedrückte grosse Dankbarkeit

für die wunderbare Arbeit mehrerer «Generationen» Fraumünsterpfarrer und Fraumünsterorganisten und die lange und innige Verbundenheit mit unserer Gottesdienstgemeinde.

Die Abwicklung des Nachlasses erforderte die Inventarisierung, einen Schuldenruf, die Veräusserung der Sachwerte, die definitive Veranlagung aller Steuern und die Bezahlung aller offenen Rechnungen. Danach überwies das damit beauftragte Amtsnotariat unserem Verein im letzten November den stolzen Betrag von CHF 125'955.73. Die Beratung über dessen Verwendung hat der Vorstand bereits aufgenommen, aber noch nicht abgeschlossen. Selbstverständlich wird er die Mitglieder über seinen Entscheid informieren.

Der Vorstand ist überzeugt, dass die liebe Seele, die unseren Verein so grosszügig beschenkt hat, unserer Freude und Dankbarkeit und der Freude und Dankbarkeit der ganzen Gottesdienstgemeinde gewahr ist.

Felix Egli

Liebe Mitglieder des Fraumünster-Vereins,
Liebe Freunde des Fraumünsters

Sie sind herzlich eingeladen zur Jahresversammlung

2024

mit anschliessenden Apéro riche

am Sonntag, 7. April 2024,

11:15 Uhr

(direkt im Anschluss an den
Gottesdienst)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Jahresversammlung vom 26. März 2023
3. Jahresbericht 2023
4. Jahresrechnung 2023, Revisionsbericht
5. Dechargé des Vorstandes
6. Korrigiertes Budget 2024 und Budget 2025
7. Wahl und Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
8. Varia

Das Protokoll der Jahresversammlung vom 26. März 2023 liegt zur Einsicht auf dem Sekretariat auf. Es wird darauf verzichtet werden, dieses an der bevorstehenden Versammlung vorzulesen.

Im Anschluss an die Jahresversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro riche eingeladen – wir bitten darum, sich mit dem beiliegenden Flyer für den Apéro anzumelden.

Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder des Vereins und Freunde des Fraumünsters begrüessen zu können. Sie sind alle herzlich willkommen!

Im Namen des Vorstandes
Markus Thomma, Präsident

Menschen am Fraumünster Elvira Merz im Portrait

Besucht man ein Konzert im Fraumünster, lächelt sie mit ihrer gewinnenden Art durch die Scheibe der Kasse durch. Beeindruckend sind immer wieder die von ihr gestalteten Flyer für MIFM. Als Präsidentin des Fraumünster-Chores glänzt sie durch gute Organisation mit ihrer ruhigen und herzlichen Art: Elvira Merz

Marta Kolany-Gálik: Elvira, viele Leute kennen dich sicherlich von der Ticketkasse und natürlich vom Fraumünster-Chor. Erzähle ein bisschen mehr von dir.

Elvira Merz: Ui, das ist schwer zu sagen. Vom Namen her und übers Telefon kennen mich sehr viele, gerade auch wegen dem Ticketverkauf. Viele wissen aber nicht, wie ich aussehe, nicht mal im Chor. Im Chor sind wir schon mal über 100 Leute, viele sind erst im letzten Jahr zu uns gestossen. Die kennen mich über unsere interne Fotogalerie, haben mich beim Chorplausch kennengelernt oder spätestens an der GV wissen sie, dass ich jetzt die Elvira Merz bin.

Ich bin zwar sehr beschäftigt rund ums Fraumünster, bin im FM-Verein, im Vorstand des Fördervereins Musik im Fraumünster und war sogar in der Kirchenkreiskommission tätig. Trotzdem sieht man mich nicht so viel, weil ich vorwiegend im Chor sehr aktiv mitsinge, ansonsten eher in meinem Kämmerlein Plakate und Flyer kreierte, Buchhaltung führe, Tickets versende und sonst administrative Arbeit erledige, die anfällt.

MKG: Wie kamst du ans Fraumünster und was bedeutet es dir/was gefällt dir/ was motiviert dich?

EM: Ich war sehr lange im Ausland in Sri Lanka und als ich im Jahr 2004 zurückkam, wollte ich wieder in einem Chor mitsingen. Bereits in meiner Schulzeit habe ich in einem kleinen Schulchor mitsingen dürfen, was mir sehr gefiel.

Meine damalige Arbeitgeberin hat mich dann Maryann Rohner vorgestellt, die bereits im Fraumünster-Chor mitsang. Sie hat mich dann zu einer Probe mitgenommen und seither bin ich dabei. Alex Hug hatte mich damals sehr herzlich aufgenommen, ich durfte sogar am Konzert mitsingen, obwohl ich erst spät im Jahr zum Chor dazugestossen bin.

Das Fraumünster ist für mich mein Ort, wo ich meinen Glauben leben kann. Ich kann für mich beten, während den Proben und in mich gehen. Meine zwei Kinder trug ich im Bauch während den Proben, sie wurden dann im Fraumünster getauft und der ganze Chor war dabei. Irgendwie ist der Chor schon eine erweiterte Familie für mich. Einige wissen auch, dass es auch in meinem Leben nicht immer rund lief, da fühlt man sich schon sehr getragen. Im Fraumünster kann ich meine Sorgen und Wünsche deponieren, es ist mein Ort des Innehaltens.

In den Vorstand bin ich unter der Leitung von Jörg Ulrich Busch gekommen und ein paar Jahre später, über Nacht zur Präsidentin ad Interim. Danach dann Präsidentin. Mir gefällt am Fraumünster insbesondere die grossartige Zusammenarbeit aller Vereine, gemeinsam bespielen wir das Fraumünster in vielen Facetten. Mir gefällt schlicht die grosse Familie, in der so viele verschiedene Menschen zusammenfinden. Meine Motivation ist selbstredend intrinsisch und solange mich niemand aktiv demotiviert, bleibe ich motiviert und arbeite daran, dass dieses tolle Konstrukt mit den Vereinen weiterläuft.

MKG: Was bedeutet Kirche für dich?

EM: Die Kirche ist für mich mein Credo. Ich versuche Kirche zu leben. In die Kirche gehen, ist relativ einfach, christlich im Alltag zu sein, ist



nicht immer gleich einfach. Ich versuche das. Jemand aus dem Fraumünster, mit dem ich lange im Chor zusammengearbeitet habe, sagte mir mal: «Elvira, du lebst die Christlichkeit resp. die Kirche». Diese Aussage hat mich unglaublich gefreut und das ist genau, das, was die Kirche für mich ist.

MKG: Was sind deine Wünsche, Hoffnungen für die Zukunft des FM, den Chor, Musik im Fraumünster?

EM: Ich habe nicht so viele Wünsche, strebe auch nicht so nach mehr. Viel wichtiger ist mir, dass das Gute bewahrt wird. Dies allein ist schon eine grosse Herausforderung. Nicht nur rund ums Fraumünster, auch auf der Welt. Die schönen Dinge im Leben werden sehr oft übersehen, das ist sehr schade. Wir im Fraumünster dürfen schöne Dinge gestalten, was gibt es mehr zu wünschen.

Dieses Jahr 2024 ist sehr speziell. Katharina von Zimmern hat vor 500 Jahren einen Krieg verhindert. Sie hat schlicht christlich gehandelt. Dazu gibt es dieses Jahr viele Feierlichkeiten. Der Fraumünster-Chor z. B. hat zum Dank zu diesem wichtigen Anlass eine Auftragskomposition in Auftrag gegeben für ein KATHARINA Oratorium, ein Geschenk an uns aber auch an alle. Die Uraufführung ist am 2. & 3. November im Fraumünster.

Jahresausflug 2024 zum Ritterhaus Bubikon

Datum: Sonntag, 26. Mai 2024, 11:30 Uhr (Rückkehr: ca. 17:00 Uhr)

Treffpunkt: Stadthausquai, 8001 Zürich

Am 26. Mai 2024 nach der Sonntagspredigt führt uns der Bus vom Stadthausquai in Zürich zum Ritterhaus Bubikon, wo wir vor Ort ein feines Mittagessen geniessen.

Nach dem Mittagessen erkunden wir in Form von Führungen die Ritterhaus-Anlage.

Die Teilnehmergebühren betragen CHF 60.00 pro Person für Vereinsmitglieder und CHF 90.00 für alle anderen (bitte Geld bar mitbringen), in diesem Preis sind die Carfahrt (Hinfahrt, Rückfahrt individuell), das Mittagessen (inkl. Getränke) sowie die Führungen inbegriffen.

Zahlreiche geschichtliche Ereignisse prägten das Ritterhaus Bubikon von seiner Entstehung als Ordenshaus (sogenannte Kommende oder Komturei) des Johanniterordens bis zum heutigen Museumsbetrieb. Seit 1959 steht das historisch bedeutende Gebäudeensemble unter eidgenössischem Denkmalschutz.

Der Orden vom *Hospital des heiligen Johannes in Jerusalem* entstand 1099, im Jahr der Eroberung der heiligen Stadt während des 1. Kreuzzugs (1096–1099). Die Johanniter

widmeten sich vornehmlich dem Dienst an den Armen und Kranken. Während der Reformation teilte sich der Orden in den römisch-katholischen Malteserorden und den protestantischen Johanniterorden.

Die Kommende von Bubikon entstand um 1195–98 durch eine Schenkung des Freiherrn Diethelm V. von Toggenburg. Sie gehörte zum Grosspriorat Deutschland und besass eine zentrale Stellung unter den Deutschschweizer Kommenden des Johanniterordens. Im Unterschied zu anderen klösterlichen Gemeinschaften haben die Johanniter für ihre Kommenden keinen einheitlichen Bautypus entwickelt. Das Johanniterhaus Bubikon präsentiert sich als unregelmässiger, in mehreren Etappen gewachsener Gebäudekomplex. Die im Grundriss an ein Dreieck erinnernde Anlage war früher allseits von einer Mauer umgeben. Die vier Einzelbauten (Bruderhaus, Kapelle, Komturhaus und Schütte) wuchsen erst allmählich zu einem einzigen Baukomplex zusammen.

Kommende und Herrschaft Bubikon blieben bis zu ihrem Verkauf

1789 im Besitz des Ordens. Danach wurden Teile der Anlage abgerissen oder als Privathäuser genutzt. 1936 übernahm die Ritterhausgesellschaft die Gebäude und renovierte das sogenannte «Ritterhaus Bubikon».

Heute gibt die Anlage als Museum einen faszinierenden Einblick in eine der am besten erhaltenen Kommenden des Johanniterordens in Europa. Besondere Erwähnung verdient die aus der Gründungszeit stammende Kapelle mit ihren mittelalterlichen Wandmalereien. Das romanische Stifterbild über dem Chorbogen stellt die Gründung der Johanniterkommende Bubikon sowie eine Güterschenkung dar. Es handelt sich dabei um ein einzigartiges rechtsgeschichtliches Dokument von höchstem historischem Wert.

Der Jahresausflug findet bei jeder Witterung statt. Bitte geeignete Kleidung und gutes Schuhwerk tragen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und grüssen herzlich,

Markus Thomma, Marta Kolany-Gálik und Rudolf Velhagen



Ritterhaus Bubikon
©Ralph Rosenbauer

Konzertante Kirchenmusik im Fraumünster 2024

Die folgende Übersicht informiert über einige Konzerte im Jahr 2024, die vom Förderverein Musik im Fraumünster wie auch vom Fraumünster-Chor organisiert und finanziert werden. Alle geplanten Konzerte sind auf der Internetseite musikimfraumuenster.ch ersichtlich, wo auch die Tickets gekauft bzw. die Plätze reserviert werden können. Für die Konzerte des Fördervereins gilt: Junge Menschen bis 20 und in Ausbildung oder Studium erhalten Tickets zum Nulltarif.



Am 13. April, 17 bis 19 Uhr gibt es einen Konzertabend – dem grossen Schweizer Komponisten **Frank Martin zu Ehren** anlässlich seines 50. Todestages in diesem Jahr. Das Programm:

- Frank Martin: Passacaille für Orgel
- «Frank Martin – ein Schweizer Komponist par excellence», Vortrag von Prof. Dominik Sackmann
- und nach einer kurzen Pause ein Chorkonzert:
- J.S.Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied
- Thomas Jennefelt: Villarosa sari-aldi
- Frank Martin: Messe für Doppelchor

Die Ausführenden sind **Jörg Ulrich Busch, Orgel** und das «ensemble cantissimo», Ltg. Markus Utz

Am 16. und 21. Mai, 19 bis 19.50 Uhr finden die **Chagall Konzerte** statt mit Kammermusik im Kontext von Marc Chagall

- Am 16. Mai – Dimitrij Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 10, Asdur, op 118 und Alexander von Zemlinsky: Streichquartett Nr. 3, Op. 19. Es spielt das international hoch angesehene Zürcher «Gringolts Quartett».
- Am 21. Mai - Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento Es-Dur mit dem Streichtrio «le buisson prospérant»

Vom 20. Juni bis zum 12. September finden immer donnerstags von 12.30 bis 13 Uhr die Konzerte der **Orgelmusik am Mittag** statt. Bekannte Konzertorganisten:innen aus dem In-/Ausland lassen die grosse Fraumünster-Orgel erklingen. Alle Konzerte mit kurzer Werkeinführung in e/d.

Jubiläumjahr – Katharina von Zimmern

Für das Stadt- und Fraumünster-Jubiläum 500 Jahre Übergabe Fraumünster – Katharina von Zimmern: Äbtissin, Stadtherrin, Wegbereiterin haben wir drei grosse Konzerte in Vorbereitung:

Duke Ellingtons Sacred Concert am 21. September, 19 Uhr und am 22. September, 17 Uhr. Dieses ausserordentlich attraktive Jazz-Oratorium als Beitrag zum 500 Jahr-Jubiläum ist gleichzeitig das Jahreskonzert des Fördervereins. Zudem gedenken wir damit auch des 50. Todestages von «The Duke». Die Besetzung: NN, Sopran; Vokalensemble Belcanto Bern, Jazz Band des «Orchestre d'Harmonie Suisse», Jörg Ulrich Busch, Ltg.



Junges Fraumünster

Prunch:

Predigt und Lunch

im Anschluss an den Gottesdienst kochen und essen wir gemeinsam im Pfarrhaus.

FilMünster:

Filmabend im Pfarrhaus

19:00 Uhr – Türöffnung

19:15 Uhr – Programm

Die nächsten Termine sind auf der letzten Seite oder im Internet ersichtlich:

www.fraumuenster.ch/fraumuenster-verein/junge-gemeinde/

Oder einfach eine Mail an jfraumuenster@fraumuenster.ch

Am 2. und 3. November, 17 Uhr wird das Oratorium und Gesamtkunstwerk **KATHARINA** von Helge Burggrabe uraufgeführt, ein Auftragswerk des Fraumünster-Chors für das Jubiläum. Die Ausführenden: Fraumünster-Vocalsolisten, Fraumünster-Vocalconsort, Fraumünster-Chor, Orchester «le buisson prospérant», Jörg Ulrich Busch, Ltg. Mit Sponsorentickets zu CHF 120 kann die Finanzierung dieser zwei

Konzerte finanziell unterstützt werden.

Am 8. Dezember 10 Uhr erfreuen uns **Frauenstimmen** mit Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten – zunächst im Fraumünster-Gottesdienst und dann anschliessend im Stadthaus. Zum feierlichen Abschluss des 500 Jahre-Jubiläums freuen wir uns auch auf eine Kanzelrede der Stadtpräsidentin.
Hans Dölle

Werkstatt Wort und Musik

Schätze entdecken in Kirchenmusik und Gesangbuch

Fraumünster, 15. Mai 2024, 18 Uhr: Evensong

Fraumünster, 15. Mai 2024, 19 Uhr: Werkstatt Wort und Musik

Regelmässig laden Kantor Jörg Ulrich Busch und Pfarrer Johannes Block zu Gesprächs- und Singabenden in das Fraumünster ein, um die Schätze der Kirchenmusik und des Gesangbuches weiter kennenzulernen. Bei dieser musikalisch-theologischen Schatzsuche stehen Erläuterungen und Singübungen im Mittelpunkt mit Raum für Rückfragen und Gespräch.

Die nächste *Werkstatt Wort und Musik* wird in Kooperation mit dem

Evensong angeboten, der mittwochs während des Semesters von Studenten und Studentinnen der Theologischen Fakultät verantwortet wird. Nach dem *Evensong* wird zu einer weiteren Ausgabe der *Werkstatt Wort und Musik* eingeladen, die sich schwerpunktmässig mit dem Liedschaffen des Theologen und Lyrikers Detlev Block (1934–2022) beschäftigt. Detlev Block wäre am 15. Mai 90 Jahre geworden. Einige von dessen Kirchenliedern wurden auch im Reformierten Gesangbuch aufgenommen. Für die Teilnahme braucht es keine besonderen Vorkenntnisse.

Impressum

Herausgeber Fraumünster-Verein und Pfarramt Fraumünster
Website: www.fraumuenster-verein.ch
Redaktion: Amelie Kolany und Johannes Block
Layout: Anna Büsching

Pfarramt: Pfr. Dr. Johannes Block
044 250 66 14
johannes.block@reformiert-zuerich.ch

Sekretariat: Anetta Wohler
044 250 66 44
info@fraumuenster-verein.ch

Beiträge für das Bulletin bitte an den Vereinsvorstand senden:
Kämbelgasse 2, 8001 Zürich
amelie.kolany@gmx.ch

Bilder wurden von Künstler*innen und Autor*innen zur Verfügung gestellt.



Fraumünster-Agenda: März – Juli 2024

GOTTESDIENSTE 10Uhr

03. März Pfr. J. Block, Kantor J.U. Busch, Org. / Taufsonntag / Mini-Gottesdienst / Tavolata
10. März Pfr. J. Block und Studierende der Theologischen Fakultät, Fraumünster-Vocalconsort, Kantor J.U. Busch, Ltg. und Org.
17. März kein Gottesdienst im Fraumünster, da gemeinsamer Gottesdienst im St. Peter, Pfrn. Cornelia Camichel Bromeis, Pfr. J. Block
24. März ***Palmsonntag**, Pfrn. Esther Straub, Kirchenratspräsidentin, Kantor J.U. Busch, Org., Adrian Schneider, Trompete / Prunch
26. März **19 – 19.45 Uhr, Passionsandacht**, Pfr. J. Block, Fraumünster-Vocalsolisten, Kantor J.U. Busch, Ltg. und Org.
29. März * **Karfreitag mit Abendmahl**, Pfr. J. Block, Fraumünster-Chor, Kantor J.U. Busch, Ltg. und Org.
29. März * **15 – 16.15 Uhr, Musica dolorosa**, Pfr. J. Block, Fraumünster-Vocalsolisten, Kantor J.U. Busch, Ltg.
31. März **Ostersonntag mit Abendmahl**, Pfr. J. Block, Trompeten-Consort, Fraumünster-Chor, Kantor J.U. Busch, Ltg. und Org.
07. April Pfrn. Verena Naegeli, Kantor J.U. Busch, Org. / Taufsonntag / Mini-Gottesdienst
14. April Pfrn. Margarete Garlichs, Kantor J.U. Busch, Org. / Prunch
21. April * Pfr. J. Block, Kantor J.U. Busch, Org. / Kirchenkaffee
28. April Pfr. J. Block, Jürg Brunner, Org.
05. Mai Pfr. J. Block und Studierende der Theologischen Fakultät, Fraumünster-Vocalconsort, Kantor J.U. Busch, Ltg. und Org. / Tavolata
09. Mai Christi Himmelfahrt auf dem **Münsterhof, 11 Uhr**, mit Apéro, Stadtmusik Zürich, Niki Wüthrich, Ltg.
12. Mai Prof. Dr. Jörg Frey, Heinz Balli, Org. / Taufsonntag / Mini-Gottesdienst / Prunch
19. Mai * Pfingsten mit Abendmahl, **Installationsgottesdienst Pfarrer Johannes Block**, Pfr. Josef Fuisz, Dekan, Fraumünster-Chor, Adrian Schneider und Basil Hubatka, Trompeten, Kantor J.U. Busch, Org. / mit Apéro
26. Mai Prof. Dr. Tobias Jammerthal, Theologische Fakultät, Kantor J.U. Busch, Org.
02. Juni Pfr. J. Block, Heinz Balli, Org. / Taufsonntag / Mini-Gottesdienst / Tavolata
09. Juni Pfrn. Katharina Hiller Frank (Predigt), Bereichsleiterin Personalführung der Landeskirche des Kantons Zürich, Pfr. Johannes Block, Kantor J.U. Busch, Org. / Prunch
16. Juni Pfr. Herbert Kohler, Kantor J.U. Busch, Org.
23. Juni kein Gottesdienst im Fraumünster, da Gemeinsamer Gottesdienst der Altstadtkirchen im St. Peter mit Chören zum Züsi
30. Juni Ökumenischer Gottesdienst anlässlich Eidgenössisches Trachtenfest, Pfr. J. Block, Kantor J.U. Busch, Org., Gottesdienstübertragung bei SRF
07. Juli Pfr. J. Block, Kantor J.U. Busch, Org. / Taufsonntag / Mini-Gottesdienst / Kirchenkaffee/Tavolata
14. Juli Pfr. J. Block, Heinz Balli, Org. / Prunch
21. Juli Pfr. J. Block, Jürg Brunner, Org.
28. Juli Pfrn. Käthi La Roche, Heinz Balli, Org.

* **Live-Stream-Gottesdienste** unter: www.altstadtkirchen-live.ch | Alle Predigten lassen sich unter www.fraumuenster.ch nachlesen und als **Podcast** nachhören.

Reformationsjubiläum 2024

Programm unter www.katharina2024.ch

Jahresversammlung des Fraumünstervereins

Sonntag, 7. April, 11.15 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst im Fraumünster. Wir bitten um Anmeldung für den gemütlichen Teil danach (s. Flyer)

Jahresausflug des Fraumünstervereins

Sonntag, 26. Mai, Start direkt nach dem Gottesdienst. Die Reise führt uns dieses Jahr ins Ritterhaus nach Bubikon (s. Flyer)

Junges-Fraumünster

Prunch (= «Predigt & Lunch») für junge und jung gebliebene Erwachsene: 24.3./14.4./12.5./9.6./14.7. (jeweils im Anschluss an den Gottesdienst)

FilMünster

FilMünster (Filme & Diskussion): 14.3./26.4./23.5./20.6. (Filmbeginn 19.15 Uhr) im Pfarrhaus

Tavolata

Tavolata – am 1. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Pfarrhaus wird gemeinsam gekocht und über die gehaltene Predigt diskutiert: 3.3./5.5./2.6./7.7.

Kirchenkaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir gemeinsam **einmal pro Monat** Kirchenkaffee, im Chorraum oder im Kreuzgang je nach Möglichkeit und Witterung: (17.3. im St. Peter)/21.4./7.7.

Mini-Gottesdienst für alle Altstadtkirchen

Sonntags, 10.30 Uhr im Lavatersaal, für Kinder bis 12 Jahren. 3.3./7.4./12.5./2.6./7.7. Verantwort.: Martina Ilg, martina.ilg@reformiert-zuerich.ch

Singe mit de Chind & Fiire mit de Chind

Singe mit de Chind: Jeweils **mittwochs** (ausser Schulfestferien), **9.30 Uhr** im Lavatersaal, für Kinder von ca. 1.5 – 4 Jahren in Begleitung. Leitung: Martina Ilg, martina.ilg@reformiert-zuerich.ch. **Fiire mit de Chind:** **samstags, 10 Uhr**, in der Predigerkirche, für Kinder bis ca. 1. Klasse: 9.3./6.4./25.5./22.6.

Evensong

Jeweils **mittwochs, 18 Uhr (ausser Semesterferien)** Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort mit Studierenden der Theologischen Fakultät im Fraumünster.

Vortrags- und Gesprächsabende

Donnerstag, 21. März, 18.30 Uhr, Bibellabor im Pfarrhaus, Kämbelgasse 2. Biblische Texte verstehen und (vor-)lesen. Ein Experimentierabend mit Pfr. Johannes Block. Keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Mittwoch, 15. Mai, 19 Uhr, Fraumünster-Chorraum. Werkstatt für Wort und Musik. Nach dem Evensong, der von Studierenden der Theologischen Fakultät verantwortet wird, wird zu einer Ausgabe der Werkstatt für Wort und Musik eingeladen, die sich schwerpunktmässig mit dem Liedschaffen des Theologen und Lyrikers Detlev Block (1934–2022) beschäftigt. Detlev Block wäre am 15. Mai 90 Jahre geworden. Einige seiner Kirchenlieder wurden auch im Reformierten Gesangbuch aufgenommen. Keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Orgelmusik am Morgen

Jeweils **mittwochs, 7.45–8 Uhr. 6. bis 20. März und 1. bis 29. Mai.** Stille, Klang, Sammlung. Mit einer Viertelstunde Orgelmusik, einem Gedanken zum Tag und dem Segen den Tag beginnen. Kantor Jörg Ulrich Busch, Orgel, Pfr. Johannes Block, Gedanken zum Tag. Freier Eintritt.

Orgelmusik am Mittag

Jeweils **donnerstags, 12.30–13 Uhr. 20. Juni bis 26. September.** National und international renommierte Organisten:innen lassen unsere grosse Fraumünster-Organ erklingen – symphonisch, klangprächtig, facettenreich. Eintritt frei, Kollekte.

Frank Martin zu Ehren

Samstag, 13. April, 17 Uhr. Zum 50. Todestag des Schweizer Komponisten erklingen seine Passacaille (Orgel) und die Messe für Doppelchor. (www.musikimfraumuenster.ch)

Chagall-Konzerte 2024

Donnerstag, 16. und Dienstag, 21. Mai, jeweils 19 Uhr. Es erklingen Werke für Streichtrio und -quartett von Mozart, Schostakowitsch und Zemlinsky (www.musikimfraumuenster.ch)

Zürcher Singfest (Züsi 2024)

16.–23. Juni. Am Samstag, 22. Juni, 12.30–13.30 Uhr – Offenes Singen auf dem Münsterhof. Gesamtes Programm unter www.zuesi.ch/programm

Öffentliche Führungen

Programm mit allen Führungen und Möglichkeit zur Anmeldung: www.fuehrungen.reformiert-zuerich.ch. Für Kurzsichtschlossene sind immer zusätzlich fünf Tickets an der Tageskasse erhältlich.

Wandergruppe Fraumünster

In der Regel einmal im Monat **donnerstags**. Das Jahresprogramm ist auf der Homepage des Fraumünster-Vereins einsehbar: www.fraumuenster-verein.ch. Terminänderungen sind möglich. Anmeldungen für Aufnahme in die Wandergruppe an den Wanderkoordinator: Walter Matzinger, Tel. 044 930 45 22.

Themennachmittage

Donnerstag, 14. März, 14.30 Uhr, Lavatersaal: Grosse Renovation der Kirche St. Peter. Information zur Umbauzeit und den Neuerungen. Mit Pfrn. C. Camichel Bromeis und R. Schiltknecht, Leiter Veranstaltungs- und Immobilienbetreuung. **Montag, 29. April, 12.30 Uhr, Bürkliplatz beim Bauschänzli-Carparkplatz: Ausflug ins Kloster Fahr.** «Ein Leben, das in die Tiefe geht» mit der Priorin Irene Grossmann. Anmeldung erforderlich: 044 250 66 19 oder meta.froriep@reformiert-zuerich.ch. Kostenbeitrag 15 CHF. Beschränkte Teilnehmerzahl.

Donnerstag, 16. Mai, 14.30 Uhr, Lavatersaal. Katharina von Zimmern und die Übergabe des Fraumünsters. Referat von Pfr. J. Block und Irene Gysel, Alt-Kirchenrätin. **Donnerstag, 27. Juni, 8 Uhr, Bürkliplatz beim Bauschänzli-Carparkplatz: Ganztagesausflug nach Bern.** Vor und hinter den Kulissen von Bern, wo Pfrn. K. Rehmat uns durch ihre Stadt der Jugend zum Berner Münster führt, und wo Pfr. Beat Allemann und Pfr.

M. Rüschi uns erwarten. Ayurvedisches Zmittag und eine Führung im Haus der Religionen. Anmeldung erforderlich: sekretariat.kk.eins@reformiert-zuerich.ch oder 044 250 66 33. Kostenbeitrag 50 CHF.

Gloggi-Stube Immer **montags**, 13.30–17 Uhr, generell im Vereinslokal CEVI, Sihlstrasse 33. Die gemütliche Begegnungsstube des Kirchenkreises eins in der Altstadt. Veranstaltungen beginnen um 14.30 Uhr. Begleitet von Meta Froriep. Programm separat. Kontakt: meta.froriep@reformiert-zuerich.ch oder 044 250 66 19.

Änderungen vorbehalten.